

[-0-]

STAND MONTAFON
Schruns

Schruns, am 21.3.1955

Einladung

Im Sinne § 7 der Statuten berufe ich die Mitglieder
des Standausschusses für

Montag den 28. März 1955, 9 Uhr

in Schruns (Verwaltungsgebäude) zu einer
Standausschuß-Sitzung ein.

i.E. gez.
Jos. Keßler
Standesrepräsentant

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 28. Februar 1955.
- 2) Vorlage des Rechnungsabschlusses des Standes Montafon und des Forstfondes für das Rechnungsjahr 1954.
- 3) Rückstand Schellner u. Künzle.
- 4) Vorlage des Kostenvoranschlages für die Maurerarbeiten für das Verkaufslokal in HNr. 27.
- 5) Ansuchen der Parteien Bernhard Wittwer in Gaschurn und Vonderleu Johann in Silbertal um die Bewilligung zum Verkaufe von Abbruchholz.
- 6) Bezirkshauptmannschaft Bludenz, in Vormundschaft der mj. Kinder Netzer in Gaschurn, ersucht um die Bewilligung zur Abtretung eines Waldes an die Mutter der Kinder (§ 9 Abs. 4 Statuten).

[-1-]

Niederschrift

aufgenommen in der Standeskanzlei in Schruns, am Montag den 28. März 1955, unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 21. März 1955, Zl. 007/1 - 2 wurde auf heute vormittag 9 Uhr eine Landesausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Tal-Gemeinden Montafons In ihrer Eigenschaft als Landesvertreter mit Ausnahme des sich entschuldigenden Vertreters der Gemeinde Lorüns erschienen sind.

Der Herr Landesrepräsentant eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Anschliessend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Erledigung der Tagesordnung:

Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 28. Februar 1955 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2) Der Herr Landesrepräsentant berichtet, daß die Jahresrechnungen des Landes Montafon und des Forstfondes fertiggestellt sind und während der Auflagefrist keine Erinnerungen eingebracht wurden. Nach punktwiser Verlesung und Erläuterung durch den Sachbearbeiter Walch werden die Jahresrechnungen 1954 einstimmig genehmigt und der Buchhaltung die Entlastung erteilt.

Gleichzeitig beschliessen die Landesvertreter die Versicherungssumme gegen Feuer für Hausnummer 9 (Bezirksgericht) auf 250.000.- S, für Haus Nr. 27 (Gendarmerie) auf 150.000.- S, für die Alpgebäude "Valisera" auf 150.000.- S und für den Maisäß Valisera" auf 50.000.- S zu erhöhen.

Der in der Jahresrechnung des "Forstfondes" aufscheinende Aktivposten im Betrage von S 4.211.- "Bauplatz Felizitas Walser" ist abzuschreiben, da es sich hier nicht um einen erworbenen Bauplatz

[-2-]

sondern um eine Anzahlung auf einen Bauplatz zu Gunsten der Reichsforstverwaltung handelt. Nach Abschluß eines Kaufvertrages zwischen Walser Felizitas Erben und der Reichsforstverwaltung wäre dem Stand Montafon der vorerwähnte Betrag rückvergütet worden. Infolge der weitverzweigten Verwandtschaftsverhältnisse der F. Walsers Erb. und der eingetretenen politischen Ereignisse konnte der vorgesehene Kaufvertrag nicht zum Abschluß gebracht werden.

Pkt. 3 In Angelegenheit des Rechnungsrückstandes Schellner u. Künzle wurde festgestellt, daß der Hauptschuldner Schellner nach Italien verreist ist. Es wird vorerst abgewartet ob eine Möglichkeit besteht mit Herrn Schellner in Verbindung zu kommen.

Pkt. 4 Die endgültige Absprache mit der Baufirma Galehr betreffs des vorgelegten Kostenvoranschlages für den Ausbau des Milchverkaufslokales der Sennereiinteressentschaft Silbortal wird nach erfolgter Baubewilligung endgültig durchgeführt. Hiezu werden der Herr Landesrepräsentant und Bürgermeister Wachter Peter in Gaschurn ermächtigt. Die Bauaufsicht und die Planung wird Herrn Bürgermeister Peter Wachter und Herrn Ing. Wilh. Lüh übertragen.

Pkt. 5 Die Parteien Wittwer Bernhard in Gaschurn und Vonderleu Johann in Silbortal haben um die Bewilligung zum Verkaufe von Stallabbruchholz (Brennholz) angesucht. Die Landesvertretung gibt diesen Ansuchen statt; jedoch darf beiden Parteien für das Jahr 1955 kein Brennhollos zugewiesen werden.

Pkt. 6 Die mj. Kinder Hetzer in Gaschurn haben gemeinsam mit Frau Brugmüller geb. Netzer in Gaschurn die Anwesen HNr. 52 und HNr. 82 besessen. Bei der Verlassenschaftsabhandlung nach Hermann Netzer (Vater der Kinder) wurde auf gütlichem Wege eine Teilung der Grundstücke so durchgeführt, daß Frau Brugmüller ausser dem Anwesen HNr. 82, die Maisäße, Bergmähder und Alprechte die Waldparzelle Gp. 429 übernimmt. Den Kindern verbleibt dann das Anwesen HNr. 52 im Ausmasse

[-3-]

im Ausmasse von über 5 ha als zusammenhängender Grundbesitz.

Die vorerwähnte Gp. ist jedoch im Grundbuch mit beiden Anwesen (HNr. 52 u. 82) arrondiert und darf daher lt. Standes-Holzbezugsstatut nur mit Genehmigung des Standes Montafon vom Anwesen getrennt werden (§ 9 Abs. 4).

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz in Vormundschaft der mj Kinder Netzer ersuchte mit Schreiben vom 16.3.1955, den Stand Montafon - Forstfond - um die Bewilligung zur Abtretung der Waldparzelle 429 in KG Gaschurn, an Frau Johanna Brugmüller [Bruckmüller?] in Gaschurn.

Die Standesvertretung gibt diesem Ansuchen gem. § 9 Abs. 4 des Standes-Holzbezugsstatutes statt.

Erweiterung der Tagesordnung.

Einvernehmlich wird gemäß § 34 der GO die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

Pkt. 7 Dem Ansuchen der Skiliftgesellschaft Gaschurn um die käufliche Überlassung von ca. 1,6 fm Holz zur Reparatur von Seilbahnstützen wird stattgegeben. Die Abgabe erfolgt zum Kaufpreis aus Abgangbeständen.

Pkt. 8 Marent Erich in St. Gallenkirch, hat um die Bewilligung von ca. 20 fm Bauholz zum Neubau des Maisäßstalles auf "Spattla" angesucht (Marent hat diesen Maisäß vom Stand Montafon "Forstfond" gekauft) Dem Ansuchen gibt die Standesvertretung statt, soferne dieses Holz aus Abgangbeständen im Rahmen des diesjährigen Holzkontingents abgegeben werden kann.

Pkt. 9 Witwe Maria Juen in Rons, stellt an den Stand Montafon das Ansuchen um die Verlängerung des Holzbezugsrechtes für das abgebrannte Haus Nr. 56 und dessen Stall in Partenen. Die Standesvertretung gibt diesem Ansuchen statt und verlängert das Holzbezugsrecht auf weitere

5 Jahre, das ist bis 31.3.1960.

Pkt. 10 In einer kurzen Abwesenheit des Herrn Landesrepräsentanten, teilt Bürgermeister Peter Wachter der Landesvertretung mit, daß der Herr Landesrepräsentant mit heutigem Tage sein 70. Lebensjahr vollendet. Er teilt der Landesvertretung mit, daß vorgesehen ist den heutigen

[-4-]

den heutigen Tag mit einer Ehrung des Herrn Landesrepräsentanten im Gasthaus "Krone" in Schruns zu beschliessen.

Gleichzeitig soll dem Herrn Landesrepräsentanten ausser dem vorgesehenen Aquarell ein Geldbetrag überreicht werden. Die Landesvertretung stimmt diesem Vorschlag zu und beschließt dem Herrn Landesrepräsentant anlässlich der vorgesehenen Ehrung im Gasthaus "Krone" in Schruns zur Vollendung seine 70 Lebensjahres ausser einem Aquarell einen Geldbetrag in Höhe von S 2000.- zu übergeben.

Berichte:

Der Herr Landesrepräsentant bringt der Landesvertretung ein Schreiben des Dr. Beitzl Richard in Schruns zur Kenntnis in dem mitgeteilt wird, daß Dr. Beitzl beabsichtigt umgehend das dem Stand Montafon schuldende Darlehen zu begleichen.

Um 12 Uhr schließt der Herr Landesrepräsentant die Sitzung mit dem Hinweis, daß dies die letzte Sitzung der Landesvertretung in der derzeitigen Funktionsperiode ist und weist in einem kurzen Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre darauf hin, daß unter anderem der Stand Montafon ein eigenes Heim bekommen hat, die Rechnungsabschlüsse einen finanziellen Aufstieg verkennen und daß durch den Waldwegbau Gafluna - Presch in Silbertal, zur Versorgung der Nutzungsberechtigten bisher ungenützte Waldungen erschlossen wurden.

Anschließend dankt er allen Landesvertretern für die rege Mitarbeit und die Aufgeschlossenheit in allen Belangen des Landes

Montafon.

Der Schriftführer:

Der Standausschuß: